Görlitzer Anzeiger.

№ 6. Donnerstag, den 4. Februar 1841.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung. Die Lieferung der zur Bekleidung der vier Polizei-Sergeanten und des Amtsdieners nöthigen Stoffe und Arbeit, nämlich: a) 41 Ellen krumpfreies ächt wollblaues Tuch zu Uniformen; b) 32 Ellen graumelirtes Tuch zu Mänteln; c) 2¾ Ellen karmoisinrothes Tuch zu Aufschlägen; d) 15 Ellen weißes Futtertuch; e) 34½ Elle graue Futterleinwand; f) 32½ Elle farbige Leinwand; g) 14½ Elle Wattirungsleinwand; h) 11⅓ Dutzend königl. Uniformknöpfe, größere; i) 1⅔ Dutzend dergl., kleinere; k) 4 Paar hirschlederne lange Beinkleider; l) 8 Stück neue Säbeltaschen mit Kuppel; m) 9 Paar lange Stiefeln; n) 5 Hüte; o) das Schneiderlohn für Anfertigung von 5 Uniformröcken, 4 Uniformen, 5 Paar Hosen und 4 Mänteln; soll im Wege der Submission und unter Vorbehalt der Auswahl und des Zuschlages, an den Mindestfordernden verdungen werden, und haben Unternehmungslustige ihre Submissionserklärungen versiegelt bis zum 20. hujus auf dem Polizeibureau einzureichen.

Görlitz, den 1. Februar 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Nachweisung der Bierabzüge vom 6. bis 14. Februar.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße, wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
den 6. Febr.	Herr Müller sen.	Herr Zirkenbach	Neißstraße	Nr. 351.	Waizen
= 9. —	Frau Gerhaus Erb.	Frau Kühn.	Untermarkt	= 265.	Waizen
—	Herr Hildebrand	Hr. Wiedemanns E.	Brüderstraße]	= 6.	Gersten
= 11.	Herr Walther.	Herr Heyne	—	= 6.	Waizen

Görlitz, den 2. Februar 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Joh. Carl Gottl. Letsch, Inw. in Niedermoys, und Frn Marie Ros. geb. Höer, Tochter, geb. den 14., get. den 24. Jan., Joh. Christ. Auguste. — Joh. Friedr. Heinr. Kilian, gew. Soldaten allh., u. Frn. Joh. Chst. Fr. geb. Nerger, S., todtgeb. d. 28. Jan.

(Getraut.) Carl Aug. Schumann, Inw. allh., und Anne Ros. geb. Günther, getr. den 25. Jan. — Mstr. Carl Aug. Helbig, Weißbäcker in Glashütte im Königr. Sachsen, u. Jgfr. Wilh. Carol. Asmus, Mstr. Joh. Ludw. Asmus's, B. u. Tuchm. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 25. Jan. — Hr. Joh. Otto Vogel, Gewerksbaumstr. allh., u. Jgfr. Frieder. Aug. Zagelmeyer, Hrn. Friedr. Wilh. Zagelmeyers, B. u. Kaufm. in Lippehne, ehel. jüngste Tochter, getr. den 25. Jan. in Lippehne.

(Gestorben.) Frau Marie Dor. Täschner geb. Schmidt, weil. Joh. Georg Täschners, herrsch. Kutschers allh., Wittwe, gest. den 23. Jan., alt 76 J. 9 M. 20 T. — Carl Sam. Wende, gewes. B. u. Stadtgartenbes. allh., gest. den 26. Jan., alt 60 J. 3 T. — Gottfried Heymann, gewes. B. u. Stadtsoldat allh., gest. d. 26. Jan., alt 59 J. 1 M. 25 T. — Fr. Wilhelmine Caroline Theuerlein geb. Schöne, Carl Friedrich August Theuerlein's, Zimmerhauergef. allh., Ehegattin, gest. den 24. Jan., alt 33 J. 11 M. 13 T. — Joh. Gottlieb Petzold's, Inwohn. allh., u. Frn Joh. Christiane geb. Tzschoppe, Sohn, Carl Julius, gest. den 23. Jan., alt 14 J. 4 M. 9 T. — Mstr. Joh. Friedr. Benjam Plaben's, B. u. Weißbäckers allh., u. Frn. Sophie Dorothee geb. Helbrecht, Sohn, Johann Wilhelm, gest. den 24. Jan., alt 4 J. 3 M 23 T. — Mstr. Joh. Friedrich Neumann's, Huf- u. Waffenschmiedes in Niedermoys, u. Frn. Caroline Friederike geb. Oehme, Tochter, Alwine Bertha, gest. den 24. Jan., alt 1 J. 5 M. 4 T. — Mstr. Julius Immanuel Elsasser's, B. u. Schuhm. allh., u. Frn. Joh. Rosine geb. Fengler, Sohn, Carl Robert, gest. den 24. Jan., alt 11 M. 15 T. — Johann Gottlieb Krinke's, Tuchwalkerges. allh., u. Frn. Christiane Amalie geb. Huckert, Sohn, Johann Carl, gest. den 22. Jan., alt 4 M. — Hrn. Aug. Hellmich's, Feldwebels im 1. Bat. (Görlitzer) K. Pr. 3. Garde-Landwehr-Regiments, u. Frn. Ernest. Pauline geb. Clausnitzer, Sohn, Paul August Ewald, gest. den 22. Jan., alt 1 J. 3 M. 26 T. — Carl Sam. Ludwig Stuhldreher's, Nagelschmiedeges. allh., u. Frn Joh. Dorothee geb. Hilf, Sohn, Friedrich Gustav, gest. den 21. Jan., alt 2 J 1 M. 3 T. — Joh. Gottlob Blümel's, Inw. allh., u. Frn. Joh. Ros. geb Görkel, Sohn, Carl Emil Gustav, gest. den 25. Jan., alt 3 J. 7 M. 4 T. — Marie Elisabeth geb. Thomas, uneheliche Tochter, Christiane Auguste, gest. den 20. Jan., alt 16 T. — Anton Wasneck, B., Hausbes. u. Schuhmachergef. allh., u. Frn. Joh. Charlotte geb. Trautmann, Sohn, Franz Carl Otto, gest. den 27. Jan., alt 10 W. 2 T. — Aug. Hirschberg, B. u. Tagel. allh., gest. den 26. Jan., alt 53 J. — Jos. Knirsch, B. u. Schuhmachergef. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Herrmann, Sohn, Moritz Robert, gest. den 29. Jan., alt 7 J. 9 M. 22 T.

Verbindungs-Anzeige.

Unsere am 26. Jan. in der Kirche zu Ebersbach vollzogene eheliche Verbindung, zeigen wir verehrten Verwandten und Freunden hiermit, statt jeder besondern Meldung, ergebenst an.

Mittel-Girbigsdorf, den 31. Jan. 1841.

Moritz Leschke,
Louise Leschke geb. Häunke.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 28. Januar 1841.

Ein	Scheffel	Waizen	2	thlr.	5	sgr.	—	pf.	1	thlr	25	sgr.	—	pf.
"	"	Korn	1	"	12	"	6	"	1	"	7	"	6	"
"	"	Gerste	1	"	5	"	—	"	1	"	—	"	—	"
"	"	Hafer	—	"	25	"	—	"	—	"	22	"	6	"

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastations-Patent. Zur freiwilligen Subhastation des zum Nachlasse des Johann Gottfried Krebs gehörigen, auf 80 thlr. dorfgerichtlich abgeschätzten Hauses Nr. 7 zu Schönberg ist ein Termin auf

den 3. März c., Vormittags um 11 Uhr,
am Gerichtstage zu Rauscha im dortigen Gerichts-Kretscham vor dem Gerichtstags-Kommissarius Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Mosig anberaumt worden, worüber die Taxe, Hypothekenschein und Kaufsbedingungen bei den Nachlaßakten in hiesiger Registratur einzusehen sind.
Görlitz, den 26. Januar 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Subhastations-Patent. Zur freiwilligen Subhastation des zum Andreas Gründerschen Nachlasse gehörigen, auf 135 thlr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzten Hauses Nr. 104 zu Nieder-Bielau ist ein Licitationstermin
auf den 24. März d. J., Vormittags 10 Uhr,
an hiesiger Land- und Stadtgerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Ennicht anberaumt worden, und kann die Taxe, Hypothekenschein und Kaufsbedingungen in hiesiger Registratur bei den Nachlaßakten eingesehen werden.
Görlitz, den 27. Januar 1841. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung. Es ist der zum 1. März 1841 zur Subhastation des Tuchmachermeister Härtelschen, unter Nr. 515 in der Nicolaivorstadt hierselbst gelegenen, auf 1283 thlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzten Wohn- und Fabrikgebäudes angesetzte Termin auf
den 12. Mai d. J., Vormittags um 11 Uhr,
an hiesiger Land- und Stadtgerichtsstelle verlegt worden, was hiermit bekannt gemacht wird.
Görlitz, den 27. Januar 1841. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Freiwillige Subhastation.

Erbtheilungshalber soll das von dem hier verstorbenen Gutsbesitzer Herrn Johann Ernst Michalk hinterlassene Vorwerksgrundstück Cat. Nr. 156, auf welchem die Biergerechtigkeit und das Befugniß, Branntwein zu brennen, haftet, ingleichen ein Schaafbestand von gegenwärtig 201 Stück sich befindet, demnächst 132 Scheffel 2 Viertel 3 Metzen schönes Ackerland und 37 Scheffel 12 Metzen zum Theil vorzügliche Wiesen, Huthung und Holzung enthält, und dessen gerichtliche auch baugewerkschaftliche Taxe, nach Abzug der darauf haftenden Abgaben und Beschwerungen, auf 12,529 thlr. 15 Ngr. 6 pf. ausgefallen, mit dazu gehörigem, in obiger Taxe nicht begriffenen, Inventario an Vieh, Schiff und Geschirr, im Wege der freiwilligen Subhastation
den 17. März 1841, Mittwoch,
Herbergs- und Auszugsfrei versteigert werden.

Stadtgerichtswegen werden daher Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hiermit geladen, in diesem Termine Vormittags auf dem Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sich nach Mittags 12 Uhr des Zuschlags des versteigerten Grundstücks sammt Zubehörungen an den Meist- und Bestbietenden, unter denen jedoch die Verkäufer die Auswahl sich vorbehalten, zu versehen.

Eine genaue Beschreibung des Grundstücks sammt allen Ein- und Zubehörungen, nebst dessen Taxe und der auf Ersterem haftenden Abgaben, ist dem am Rathhause allhier aushängenden Subhastations-Patente beigefügt, liegt auch in der Expedition des Herrn Advocat König in Löbau zur Einsicht bereit.
Weißenberg, am 14. Januar 1841. Das Stadtgericht.

Da die auf das Jagdrevier auf den am linken Neißufer gelegenen Theilen der Deschkaer und Zentendorfer Feldflur am 4. Januar c. abgegebenen Pachtgebote nicht annehmbar befunden worden sind, so wird hiermit zur Verpachtung dieses Jagdreviers ein anderweiter Termin auf den 17. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause anberaumt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.
Görlitz, den 26. Januar 1841. Der Magistrat.

Avertissement. Vom 1. Februar c. wird bei dem hiesigen Post-Amte eine Land-Fuß-Botenpost eingerichtet, welche wöchentlich zweimal und zwar

Dienstag und Sonnabend Morgens 6 Uhr

von hier abgefertigt wird. Mit derselben werden alle Briefe nach den umliegenden Ortschaften, so weit sie nicht durch die benachbarten Postanstalten vortheilhafter bestellt werden können, gegen eine bestimmte Taxe befördert. Diejenigen Landbewohner, welche bisher ihre Briefe an einzelnen Stadtthoren, bei Privatpersonen oder in Gasthäusern der hiesigen Stadt in Empfang genommen haben, erhalten dieselben vom gedachten Zeitpunkte ab, durch den Landbriefboten bestellt. Wird eine andere Bestellungsweise gewünscht, so muß die diesfallsige Erklärung bei dem hiesigen Post-Amte schriftlich abgegeben werden.

Görlitz, den 25. Januar 1841. Grenz-Post-Amt.
Strahl.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

☞ Kapitalien von 100, 200, 300, 500, 1000, 6000—80,000 Thlr. sind gegen sichere Hypotheken auszuleihen, und das Nähere in Görlitz am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren.

Gelder liegen in kleinen und großen Posten zum Ausleihen bereit und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Auszuleihende Gelder. Gegen gute Hypotheken sollen 30,000 Thaler auf Ritter- und Landgüter, ländliche und städtische Grundstücke, alsbald, jedoch nicht unter 500 Thlr., an ordnungshaltende Zinszahler verliehen werden. Diese Gelder sind innerhalb nächster zehn Jahre einer Kündigung nicht unterworfen.

Görlitz, im Januar 1841. Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Eine bedeutende Summe Geld ist zum 2. April d. J. auszuleihen. Das Nähere erfahren die unmittelbar Suchenden bei dem Braubofsbesitzer Hrn. Rehfeld in Nr. 344, Neißgasse.

Kaufsgesuch. Ein Gut, das jedoch mit einem anständigen Wohnhause versehen seyn, sichere Felder oder viel Wiesen und Holz haben muß, und wobei 15,000 thlr. Anzahlung hinreichen, wird zu kaufen gesucht durch Adv. Beuchel in Meißen.

☞ Ein am Obermarkt in Görlitz gelegener Brauhof, sowie ein Privathaus nebst Garten, wird zum Verkauf nachgewiesen Nr. 130 am Obermarkt, 2 Treppen hoch.

Der Gasthof zum Kronprinz in Görlitz ist veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu verpachten. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

Der sich in gutem Zustande befindende Stadtgarten Nr. 807 auf der Sommergasse, wozu 5 Scheffel Dresdner Maaß Aussaat gehören, ist aus freier Hand veränderungshalber zu verkaufen.

Gewerbe-Verein zu Görlitz. Dienstag, den 9. Februar a. c., wird Herr Professor Direktor Kaumann einen Vortrag „Ueber das Zunftwesen in geselliger Beziehung," zu halten die Güte haben, welches hierdurch den Mitgliedern zu recht zahlreicher Theilnahme ergebenst bekannt gemacht wird. **Das Directorium des hiesigen Gewerbe-Vereins.**

Veränderungshalber steht ein Flügel von 6 Octaven billig zu verkaufen beim Orgelbauer Meinert in der Judengasse.

Der Brauhof Nr. 319 in der Petersgasse ist freiwillig, eingetretener Umstände halber, zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben. Auch sind daselbst noch einige Centner guter Hopfen zu verkaufen.

Eine in Dittmannsdorf, unmittelbar an der so lebhaften Reichenbach-Nieskyer Kreisstraße gelegene, mit der Berechtigung des Beherbergens, Ausspannens, Branntweinbrennens, Schlachtens und Backens versehene Schanknahrung, soll von Ostern dieses Jahres ab, mit oder ohne Feld meistbietend verpachtet oder im Fall sich zahlungsfähige Liebhaber einfinden, verkauft werden, wozu der

14. Februar — fällt Sonntags — Nachmittags 2 Uhr

als Bietungstermin, auf dem herrschaftlichen Hofe zu Dittmannsdorf, festgesetzt worden ist. Die desfallsigen Bedingungen werden im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Otto, Verwalter.

Das Haus Nr. 25 in Ober-Pfaffendorf bei der Landeskrone ist von Walpurgis d. J. ab anderweitig zu verpachten. Alles ist im besten Zustande und für einen Schneider oder Schuhmacher recht passend. Es gehören auch dazu 3 bis 4 Scheffel Ackerland. Das Weitere erfährt man bei dem Hausbesitzer Hennig daselbst.

Im Auftrage der Königl. Regierung zu Liegnitz sollen durch mich, Unterzeichneten, die Holzbestände zweier Parzellen der hiesigen Forst-Pfarrwaldung, taxirt auf resp. 336 thlr. 20 sgr. und 129 thlr. 10 sgr., meist mit Bauholz bestanden, meistbietend öffentlich versteigert werden. Ich habe hierzu einen Termin auf den

17. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr,

in hiesigem Herrenhause anberaumt, zu welchem ich alle Bietlustige sich einzufinden hiermit auffordere. Nähere Auskunft ertheilt jederzeit der hiesige Revierjäger Unger.

Groß-Radisch, den 20. Januar 1841. von Nostitz.

Bekanntmachung. Die Dominial-Brauerei zu Jänkendorf bei Niesky soll von Johanni d. J. auf drei Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Hierzu ist ein Termin auf den 1. März c. Vormittags 10 Uhr im Wirthschafts-Amt angesetzt, wo auch die Bedingungen vor dem Termin einzusehen sind.

Jänkendorf, den 20. Januar 1841. Das Wirthschafts-Amt.

Vom Dominium Cunnersdorf bei Görlitz sollen circa 160 Morgen vorzüglicher und in bester Cultur stehender Acker, Wiesen und Forstland, in kleineren Parzellen, sowie Baustellen, in Erbpacht ausgegeben werden. Kaufliebhaber, die sich über ihre Person und die nöthigen Mittel ausweisen, können die näheren Bedingungen bei dem Dominium daselbst erfahren.

Cunnersdorf, den 25. Januar 1841.

In dem Brauhofe Nr. 343 in der Neißgasse ist von künftige Ostern ab der erste Stock, bestehend in 3 Stuben, 2 Alkoven, Saal, Küche, Boden- und Holzkammern, Keller ꝛc., anderweitig zu vermiethen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst bei dem Brauhofsbesitzer Grunert in der Langengasse melden.

In der Mittel-Langengasse Nr. 155 ist eine Stube nebst Zubehör zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen.

Nicolaigasse Nr. 292, Sonnenseite, ist eine freundliche und lichte Stube mit Kammer und Alkoven nebst allem übrigen Zubehör zu vermiethen und zum 1. April beziehbar. Auch ist in Nr. 291 eine lichte Stube mit Kammer und übrigem Zubehör an eine oder zwei ruhige Personen zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

In Nr. 415 vor dem Frauenthore ist eine Stube vornheraus mit Kammer zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

In der Lunitz Nr. 513 ist eine kleine Stube zu Ostern zu vermiethen.

Es sind noch Stuben nebst Zubehör und auch Laden zu Ostern zu vermiethen bei Weider.

In Nr. 419 vor dem Frauenthore sind den 1. April c. 2 Stuben nebst Stubenkammer zu vermiethen und zu beziehen.

In der Breitengasse Nr. 113a ist eine freundliche Wohnung von 2 durcheinander gehenden Stuben und 1 Kammer nebst allem Zubehör zum 1. April oder Johanni zu vermiethen.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt ist der Laden in Nr. 123 neben der goldnen Krone zu vermiethen.

In der Nonnengasse Nr. 83 ist eine Stube nebst Zubehör zu vermiethen und 1. Apr. zu beziehen.

In der Mittel-Langengasse Nr. 195 sind 2 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Es können 2 Schüler zu Ostern Kost und Logis erhalten; wo? erfährt man in d. Expd. d. A.

Eine Parthie Marktbuden, sowohl zum Zumachen als auch Bockbuden, sind zu verkaufen und das Nähere in der Langengasse in Nr. 194 zu erfragen.

Auf dem Forstrevier Sänitz stehen 150 Klaftern kiefernes Stockholz, à Klafter 1 thlr., 800 Schock kiefernes Reißig, à Schock 7½ sgr., und auf dem dasigen Hofe vollkommen trockene kieferne, 3 Zoll starke, 9 Ellen lange Pfosten, à Stück 1 thlr. 5 sgr., dergl. Spündebreter, à Schock 20 thlr., und Tischlerbreter, à Schock 15 thlr., zum Verkauf.

Ein Glasschrank und 3 Tafeln, in ein Verkaufsgewölbe passend, stehen zum Verkauf. Wo? ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Von jetzt an ist die große Drehrolle von Madame Baumeister in der Webergasse Nr. 405 zum beliebigen Gebrauch aufgestellt. Kraut.

Beim Stellmachermstr. Nietz vor dem Reichenbacher Thore stehen einige ein- und zweispännige Korb- und Tafelschlitten zu verkaufen.

50 Scheffel Hornspähne sind zu verkaufen bei
Steffelbauer jun., Kunstdrechsler am Obermarkte.

Der Frauenverein zur Unterstützung der Anstalt für sittlich verwahrloseте Kinder zu Reichenbach bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß zu der am 28. Februar c. stattfindenden Verloosung weiblicher Arbeiten Actien à 7 sgr. 6pf. bei den hiesigen Ausschußmitgliedern, den Frauen: verwittwete v. Gersdorf geb. v. Wiedebach, v. Stephany, Geisler geb. v. Modrach, Heino, Sattig, Gevers, Ferdinand Schmidt, verwittwete Wolf, zu haben sind. Zugleich werden die mildthätigen Damen, welche Arbeiten zur Verloosung zu stellen die Güte haben wollen, freundlichst gebeten, dieselben an eine der Genannten abzugeben.

In Betreff des Locals zur Verloosung wird eine spätere Bekanntmachung erfolgen.

Görlitz, den 3. Februar 1841.

Aechte Löwen-Pomade,

vorzüglichstes Mittel, um in einem Monate Kopfhaare, Schnurrbärte, Backenbärte und Augenbraunen herauszutreiben. Preis pro Tiegel mit Originalbeschreibung 1 Rthlr. von James Davy in London. Alleiniges Depôt für Görlitz bei Herrn F. A. Oertel.

Lignum-Sanctum-Kegelkugeln in allen Größen verkauft billig
Steffelbauer jun., Kunstdrechsler am Obermarkte.

Wiener Bronze-Kronleuchter, zugleich auch mit Glasbehänge, neuester Façon, deren Zeichnungen zur Ansicht bereit liegen; eine bedeutende Auswahl fertiger Spiegel, so wie auch Spiegelgläser in verschiedener Qualität und Größe; ein assortirtes Lager in geschliffenen und ordinairen Glaswaaren, Lampenglocken und Cylinder aller Façons empfiehlt unter den billigsten Preisen

C. August Seiler, Mittel-Neißgasse.

Neachte Strasburger Kanfeleber-, Krebsbutter- und Haasen-Pasteten in ganz vorzüglicher Güte, mit frischen Trüffeln, empfehle ich hiermit, sowie ganz vorzüglich schönen, großkörnigen, frischen Caviar achter Sendung, und bitte um gewogte Abnahme.

Wilhelm Kloß in Seidenberg.

Gichtpapier, Voglersche Zahntinctur, Willersches Haaröl und Bischoff-Essenz empfiehlt

W. Schmidt am Obermarkte.

Zum bevorstehenden Markte empfehle ich mich mit allen Sorten neuen böhmischen Bettfedern zu möglichst billigen Preisen. Aug. Wendler, Niederlage Petersgasse bei Wittwe Schirach.

Unterzeichnete machen einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst bekannt, daß sie den Handel mit Wand- und Taschenuhren betreiben, und versprechen bei Abnahme oder Umtausch die möglichst billigsten Preise.

Görlitz, den 3. Febr. 1841. Gottfried Haupt, Nonnengasse Nr 76, und Gottlieb Krausche, wohnh. a. Teichthore Nr. 486.

Mein altes gutes Lager von Havanna-, Borussie-, Regalia-, Maryland- und auch ordinairen Cigarren, ebenso alten Rollen-Varinas, Stangen-Portoriko, grob geschnitten und in Viertelpfund-Paketen, wie auch geringere gute Sorten Tabacke empfehle ich zu geneigtem Bedarf.

F. A. Oertel am Obermarkt.

Ergebenste Bekanntmachung. Daß ich diesen Görlitzer Jahrmarkt wieder mit einem reichen Sortiment Böhmischer Bettfedern besuche und zu Jedermanns Gebrauch zur gefälligen Auswahl in meinem gewöhnlichen Locale untern langen Läuben Nr. 1 ausgestellt habe, zeige ich hiermit an.

F. A. Eilbogen.

Da ich meine Barbiergerechtigkeit an August Bergmann käuflich abgetreten habe, kann ich nicht unterlassen, meinen resp. Kunden den herzlichsten Dank für das in diesem Fach geschenkte Vertrauen abzustatten, mit der Bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen. Uebrigens diene einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mich, wie vor, mit der Chirurgie beschäftige.

C. Runzel, Chirurgus.

Auf Obiges beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Etablissement als Barbier auf dem Untermarkt bei Hrn. Vogel errichtet habe, und bitte ganz ergebenst, mich mit dergleichen Aufträgen zu beehren.

Aug. Bergmann, Barbier.

Unterzeichneter empfiehlt sich von heute an alle Sonn- und Donnerstage mit mehreren Sorten frischen Kuchen, sowie täglich mit frischen Pfannenkuchen; auch zugleich mit vorzüglich schönem Quittenbrod. Um ferneres geneigtes Wohlwollen und gütige Abnahme bittet

C. E. Pfennigwerth, Conditor.

Ein Bettvorsatz wird baldigst zu borgen gesucht. Von wem? sagt die Exp. des Anz.

Jahrmarkt-Anzeige.

Die neu etablirte Schnitt- und Mode-Waarenhandlung von **M. B. Cohn** aus **Breslau**, befindet sich bevorstehenden Görlitzer Jahrmarkt im Gasthause zum weißen Roß, und ist durch gelungene vortheilhafte Einkäufe zu Frankfurt a. M. und Leipzig im Stand gesetzt, nachstehende Artikel zu den beigefügten außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen und offerirt also wie folgt:

Kleider- und Mäntel-Zeuge.

Die neuesten Bagdad-Kleider, á 2 thlr. 10 sgr. Eine große Anzahl abgepaßter Mousseline de laine-Kleider, wie auch im Stück von 3 Thlr. an pr. Kleid. Die allerneuesten wollenen Kleider- und Mäntelstoffe à la Victoria $1\frac{0}{4}$ breit, zu einem sehr gefälligen Preise; $\frac{3}{4}$ breite engl. Thibet-Merinos von 12 sgr. an; franz. Thibets, äußerst billig; $1\frac{0}{4}$ breite figurirte Thibets und Damaste, 15 sgr. pr. Elle; $1\frac{0}{4}$ breite gedruckte wollene Saronia, 15 sgr. pr. Elle; eine reichliche Auswahl in schwarzen und couleurten Seidenwaaren, als: $\frac{6}{4}$ breite Gros de Berlin, Gros de Africa, Batavienne und Futter-Florence in allen Farben, zu einem sehr gefälligen Preise.

$\frac{5}{4}$ breite gedruckte Thibets á 10 sgr. pro Elle; abgepaßte wollene Mäntel, von 5 Thlr. an, $\frac{6}{4}$ breite, carrirte Merinos, á $5\frac{1}{2}$ sgr. Eine sehr bedeutende Auswahl dunkel und hellgrundige ächtfarbige Kattune, für deren Aechtheit garantirt wird, von $2\frac{1}{2}$ bis 5 sgr. pro Elle; $\frac{6}{4}$ breite ächtfarbige franz. Kattune in rosa und blau, auch dunkelgrundige von 5 sgr. bis 6 sgr. 3 pf. pro Elle; $\frac{6}{4}$ breites Schürzenzeug, á 7 sgr. pro Elle, $\frac{6}{4}$ breites Schürzenzeug, á $2\frac{1}{2}$ sgr. Abgepaßte Schürzen, á 5 sgr. Die neuesten gedruckten Schürzen, á $12\frac{1}{2}$ sgr., wollene Möbel-Damaste in allen Farben, von 13 sgr. an; Piquee-Decken und Piquee-Unterröcke, äußerst billig; die sogenannten Freischütz-Decken, in verschiedenen Größen, von $17\frac{1}{2}$—25 sgr. pro Stück; $\frac{6}{4}$ breite Halb-Piquee's á 4 sgr. pro Elle; Tifty in allen Farben, Sammt und Sammt-Mancheſter und verschiedene Sorten weiße Waaren. Rosa-Flanell, die Elle 6 sgr. Weiße gemusterte Negligé-Kleiderzeuge á $4\frac{1}{2}$ sgr. pro Elle.

Shawls und Tücher.

Aechte französische wollene Caschemirtücher und wollene Wiener Umschlagetücher zu einem sehr gefälligen Preise; $\frac{6}{4}$ große ächte Mousseline de laine-Tücher á $17\frac{1}{2}$ sgr. pr. Stück, dergl. $1\frac{0}{4}$ große von 1 thlr. 15 sgr. pr. Stück an; $\frac{6}{4}$ große dunkelgrundige Atlastücher $17\frac{1}{2}$ sgr. pr. Stück, $\frac{5}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{8}{4}$ und $\frac{9}{4}$ große wollene Deckentücher von 15 sgr. an; $1\frac{3}{4}$ große wollene Eisenbahntücher, á 2 thlr. pro Stück. Die sogenannten schweren Deckentücher $1\frac{2}{4}$ groß, welche 5—6 thlr. gekostet haben, á 2 thlr. 15 sgr. das Stück. $1\frac{3}{4}$ große chinesische wollene Cabiles-Umschlagetücher, äußerst billig, gestickte und gewirkte, wie auch tambourirte $1\frac{3}{4}$ große, wollene Tücher, von 1 thlr. 20 sgr. an, Caffeeservietten á 1 thlr. 5 sgr. pr. Stück. $1\frac{3}{4}$ große karrirte und geblumte ganz wollene Deckentücher von 1 thlr. 15 sgr. bis 2 thlr. pro Stück, seidene Shawls in allen Farben á 10 sgr., $12\frac{1}{2}$ sgr. pro Stück; seidene Kravattentücher, äußerst billig; Mousseline de laine-Shawls von $7\frac{1}{2}$—10 sgr.; gestickte Atlas-Cravatten und seidene Flortücher, auffallend billig; $\frac{6}{4}$ große karrirte halbwollene Tücher, ganz ächtfarbig, á 4 sgr. pro Stück; verschiedene Sorten Kattuntücher von 5—9 sgr. pro Stück; $\frac{6}{4}$ große Damasttücher, á 4 sgr. pro Stück. Weiße und schwarze ganz feine Damenstrümpfe von 5—$12\frac{1}{2}$ sgr. Aechte franz. schwarze und weiße seidene Handschuhe, á $7\frac{1}{2}$ sgr., desgl. Thee-Handschuhe á 4 sgr., verschiedene Sorten Glacé-Handschuhe von 6 sgr. an.

Für Herren.

Die neuesten wollenen Caschemir-Westen, glatte, bunte und seidene Westenstoffe und die allerneuesten mit Gold und Silber gestickten Ball-Westen, brochirte Schlipse, Shawls und Cravatten. Gestickte Thibettücher 1 thlr. pro Stück. Aechte zweiseitige Taschentücher, á 5 sgr. Aechte Schweizertaschentücher á 10 sgr. Ostindische seidene Taschentücher und schwarzseidene Taffettücher in allen Größen, äußerst billig; wollene Shawls, in allen Farben, von $12\frac{1}{2}$ sgr. bis 25 sgr., und noch sehr viele andere Artikel.

(Hierzu eine Beilage.)